

## Sichere Benutzung und Pflege unserer Landhausmöbel / Massivholzmöbel

Unsere Landhausmöbel sind zu 100% aus Massivholz gefertigt (Europäische Fichte/Kiefer und ggf. Eiche).

Holz ist ein natürliches Material und jedes direkt aus einem Baumstamm gesägte Bauelement eines Möbels hat seine eigene Maserung und Struktur. Inklusive so genannter Fehler, wie Astansätze, Astlöcher, oder oft einfach nur unregelmäßige Jahresringe. Die traditionelle Verarbeitung solcher Hölzer macht dabei selbst aus seriengefertigten Möbel echte Einzelstücke, auch wenn sie sehr ähnlich aussehen. Wie bei uns unseren Fingerabdrücken sind keine zwei Möbelstücke wirklich identisch. Das macht auch den besonderen Reiz solcher Möbel aus, die nicht mit einer gleichmachenden Oberfläche überzogen werden.

Massives Weichholz (Fichte, Tanne, Kiefer, Pinie, etc.) reagiert besonders stark auf Umgebungs-Einflüsse. Es dehnt sich aus, zieht sich zusammen, es kann ausbleichen und die Struktur der Zellulose-Fasern kann sich verändern. Man sagt dazu: Holz „arbeitet“. Es gibt bewährte konstruktive Maßnahmen, um die Auswirkungen möglichst gering zu halten. Unsere Möbel sind dem entsprechend konstruiert. Dennoch können Umgebungs-Einflüsse auch auf unsere Möbel einwirken. Eine angemessene Sorgfalt kann diese Einflüsse minimieren und die Lebensdauer dieser Möbel deutlich erhöhen. Damit Sie unsere Möbel viele Jahre benutzen und sich daran erfreuen können, folgen Sie bitte den folgenden Empfehlungen für die sichere und pflegende Benutzung unserer Massivholzmöbel.

- Das A und O für ein langes Möbel-Leben beginnt beim ersten Aufstellen. Alle Möbel neigen zum Verziehen, wenn sie nicht exakt waagrecht stehen. Die Folge sind klemmende Türen und Schübe. Wenn Sie keine Wasserwaage beim Aufstellen zur Verfügung haben, dann leihen Sie sich eine solche bei den Nachbarn aus. Unterleg-Keile zum Ausgleich sind in Baumärkten erhältlich. Wenn Sie unsere Massivholzmöbel „schief“ aufstellen, dann werden Sie den beschriebenen Effekt nicht gleich bemerken. Es kann Jahre dauern, bis Türen und Schübe klemmen und Sie eine optische Veränderung der Spaltmaße sehen. Die Abhilfe ist einfach, erfordert aber etwas Geduld. Stellen Sie nach Jahren ein Verziehen fest, dann korrigieren Sie die waagerechte Ausrichtung entsprechend. Es wird eine Weile dauern, bis sich das Verziehen wieder zurückbildet.
- Decken Sie die Möbel nicht mit nicht-atmungsaktiven Materialien ab, weil das Holz kontinuierlich atmet und durch die Abdeckung Risse entstehen könnten.
- Achten Sie darauf, dass die Luftfeuchtigkeit möglichst gleichmäßig zwischen 40% bis 65% liegt.
- Eine zu hohe Luftfeuchtigkeit lässt das Holz aufquellen. Die Folge sind Risse im Lack, klemmende Türen und Schübe sowie Verformungen.
- Bei zu geringer Luftfeuchtigkeit zieht sich das Holz zusammen und es entstehen Risse. Auch wenn das Holz später wieder seine ursprüngliche Form annimmt – die Risse in der Lackierung bleiben.
- Die Umgebungs-Temperatur für Massivholzmöbel sollte möglichst gleich bleiben. Starke Temperaturschwankungen können Risse und Verformungen verursachen.
- Solche Lackrisse treten bei Möbeln mit [Kassettierungen](#) zuerst an eben diesen auf. Das ist wie beschrieben meistens ein Zeichen für zu stark wechselnde Umgebungsbedingungen. Im Einzelfall kann das auch durch ungünstige Transportbedingungen bedingt sein (z.B. im Winter). Dazu finden Sie auf unserer Homepage und in unseren Shops einen eigenen Fach-Artikel.
- Vermeiden Sie die Aufstellung der Möbel in feuchten Räumen oder vor feuchten Wänden. Neben Verformungen kann auch Schimmelbildung auftreten, am Möbel weitaus eher als an den Wänden.
- Schützen Sie das Möbelstück vor hohen Temperaturen. Das bedeutet: keinen direkten Kontakt mit einer Heizung, einem Ofen oder anderen heißen Oberflächen oder Gegenständen.
- Schützen Sie das Möbelstück vor direkter Sonneneinstrahlung. Diese kann Verfärbungen und Risse verursachen. Naturbelassene Möbel (auch gewachste und klarlackierte Möbel) bleichen aus. Helle Lacke können vergilben.
- Vermeiden Sie den Kontakt der Oberflächen mit Wasser und anderen Flüssigkeiten. Wasserbasierte Lacke und Wachse sind nicht dauerhaft resistent gegen Wasserflecken und Wasserränder. Zum Aufwischen von Flüssigkeiten benutzen Sie am besten ein Baumwolltuch oder ein fusselfreies Zellstofftuch.
- Bei starken Verunreinigungen benutzen Sie bitte milde Reinigungsmittel. Spülmittel und Flüssigseife sind meistens absolut ausreichend. Stärkere Reinigungsmittel, die für Kunststoff-Oberflächen geeignet sind, können sichtbare Schäden an der Lackierung verursachen. Benutzen Sie Baumwolltücher, Microfasertücher oder fusselfreie Zellstofftücher zur Reinigung, keinesfalls Spülschwämme. Wischen Sie in Faserrichtung.

- Benutzen Sie keine Möbel-Polituren.
- Zur Ausbesserung und Auffrischung von gewachsenen Oberflächen benutzen Sie bitte ausschließlich terpentinfreies Möbel-Wachs. (Ein entsprechend geeignetes Wachs bieten wir in unserem Shop an.)
- Wenn Lackrisse auftreten sollten: diese können i.d.R. einfach ausgebessert werden. Dazu können sie die Originalfarben unserer Hersteller bei uns (so weit verfügbar) in Gebinden á 10 ml nachbestellen. Wir bitten um vorherige Kontaktaufnahme zu uns, um den Einzelfall zu prüfen.
- Schützen Sie die Möbelstücke vor Stößen und scharfen Gegenständen.

Diese Hinweise gelten übrigens nicht nur für unsere Massivholz-Landhausmöbel. Auch alle anderen Echtholzmöbel und insbesondere antike Möbel danken es Ihnen, wenn Sie diese Hinweise beachten.

Eine Faustregel, die wir unseren Kunden ans Herz legen: Die besten Umweltbedingungen für Massivholzmöbel sind die selben, bei denen Sie sich selber wohl fühlen.

## **Lieferung – Transportschutz-Leisten**

Original verpackte Möbel haben zum Teil zwei oder mehr Holzleisten als Transportschutz unter dem Boden. Diese Leisten entfernen Sie bitte vor der endgültigen Aufstellung der Möbel. Das geht i.d.R. per Hand. Achten Sie darauf, dass keine Nägel im Möbelboden feststecken bleiben. Als passendes Werkzeug empfehlen wir eine Beißzange (Kneifzange). Ersatzweise geht es auch mit einer sog. Wasserpumpenzange oder einer Kombizange.

## **Sicheres Aufstellen zweiteiliger Schränke**

Die Unterseiten unserer Möbel sind nicht glatt geschliffen. Das gilt auch für Schrankaufsätze. Legen Sie zum Schutz vor Kratzern auf der Deckplatte des Unterschranks links und rechts je 3 Blatt unbedrucktes Kopierpapier zwischen Unter- und Oberschrank.

Leere Oberschränke können nach vorne kippen, wenn alle Türen geöffnet werden. Die Oberschränke stehen stabil, sobald sie gefüllt werden. Stellen Sie schwere Gegenstände in die unteren Fächer, leichte Gegenstände nach oben.

## **Sonstige Hinweise**

Einige unserer Möbel haben Federschnapper an den Türen montiert. Diese sind ab Werk relativ schwergängig. Mit einer Kombizange kann die türseitige Federlasche flacher eingestellt werden.

Schübe ohne Metallschienen gleiten Holz auf Holz. Sie können leichter gleiten, wenn die Führungen mit Wachs behandelt werden. Das verringert auch die Abnutzung über die Jahre. Das Aufbringen des Wachses sollte einmal pro Jahr wiederholt werden.

Alle fünf Jahre sollten die Türschlösser geölt oder – besser – gefettet werden. Dazu eignen sich handelsübliche Sprühfette, die Sie günstig im Baumarkt oder im KfZ-Zubehörhandel erhalten. Wir raten von Silikonölen und einfachen Sprühölen wie WD40 ab, da sie a) bestehende Fette verdrängen oder anlösen und b) ihre Schmierfähigkeit oft nicht lange anhält. Halten Sie ein Tuch hinter das Schloss während des Sprühvorgangs, um auslaufendes Fett aufzufangen. (Wir selber benutzen Küchenkrepp dazu.) Beachten Sie bitte eventuelle Hinweise auf den Gebinden zur Entsorgung.

Die mitgelieferten Schlüssel sind aus handelsüblichem Weichmetall hergestellt. Bei intensiver Nutzung kann der Schlüsselbart innerhalb von 10 Jahren so weit abgenutzt sein, dass eine verlässliche Funktion nicht mehr gewährleistet ist. Ersatzschlüssel können bei uns nachbestellt werden oder in verschiedenen Modellen in Baumärkten und im Fachhandel gekauft werden. Eine besondere Anfertigung eines Profils ist nicht erforderlich.

Die Abnutzung des Schlüsselbarts ist übrigens auch bei Möbeln von anderen Lieferanten fast immer der Grund, wenn „das Schloss nicht mehr funktioniert“.

Wir stehen unseren Kunden/-innen für alle Fragen zu den genannten Punkten und darüber hinaus natürlich auch nach Kauf und Lieferung zur Verfügung.